

Wer, wie, was

Veranstaltungen bei der LVM

Rechnen, bis die Köpfe qualmen: Schüler beim Tag der Mathematik, der NRW-weit bei der LVM ausgetragen wurde.



➔ Kein Leben ohne die Mathematik



Initiator Felix Springer.

Soeben hat Felix Springer den Teilnehmern des Mathematik-Wettbewerbs mitgeteilt, dass in einer Minute Abgabe ist. Eine Stunde hatten die rund 80 Oberstufenschüler Zeit, um 4 Aufgaben zu bearbeiten. »Man muss zum Teil sehr kreativ sein, um sie zu lösen«, sagt Felix Springer. Er organisierte den ersten »Tag der Mathematik« in Münster. Wo sonst im Verlauf eines Tages über 1.000 LVMer zu Mittag essen, sitzen nun Teams von 20 Schulen aus Münster, Beckum, Dülmen, Gelsenkirchen, Haltern, Ibbenbüren, Reken, Rheine und Warendorf.

In Kooperation mit dem Fachbereich Mathematik und Informatik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) veranstaltete das »Zentrum für Mathematik« aus Bensheim diesen Wettbewerb zeitgleich an 11 weiteren Standorten in der Bundesrepublik. In Nordrhein-Westfalen war die LVM der einzige Veranstaltungsort. »Das die

Schüler den ganzen Samstag investieren, zeigt ihr großes Interesse an der Mathematik«, meint Gastgeber Klaus Michel, LVM-Vorstandsmitglied. »Es sind richtige Mathe-Cracks unter den Teilnehmern. Für uns sind das potenzielle Mitarbeiter. Die LVM braucht in zunehmendem Maße gut ausgebildete Mitarbeiter mit MINT-Hintergrund, also Wissen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Beschäftigungsfelder bestehen bei uns zum Beispiel in der IT oder in der Kalkulation der verschiedensten Versicherungstarife«, so Klaus Michel weiter. Parallel zu den Wettbewerben gab es für die begleitenden Lehrer die Möglichkeit, an einem Fortbildungsprogramm teilzunehmen. Prof. Dr. Michael Joachim, Prof. Dr. Mario Ohlberger sowie Dekan Prof. Dr. Matthias Löwe von der WWU standen den Schülern und Lehrern zudem als Ansprechpartner zur Verfügung. Der dreiteilige Wettbewerb, dessen Niveau sich am mathematischen Lehrplan

der Zielgruppe orientierte, bestand in der ersten Runde aus 4 Aufgaben, die die Teams gemeinsam lösen mussten. In der zweiten Runde trat jedes Teammitglied einzeln gegeneinander an. Der dritte Teil enthielt mathematische Hürden, die nur mit Tempo und mentalem Teamwork zu bewältigen waren.

Insgesamt 2.000 Schüler an den 12 Standorten des Zentrums für Mathematik beschäftigten sich zeitgleich mit den kniffligen Aufgaben. In Münster siegte im Gruppenwettbewerb das vierköpfige Team des Gymnasiums der Marienhiller Missionare Maria Veen aus Reken. Im Einzelwettbewerb hatte Jannik Boos vom Joseph-König-Gymnasium aus Haltern die Nase vorn. Die 5 werden nun an einer Mathematikwoche in Rheinland-Pfalz teilnehmen. Die Kooperationschule der LVM, das Wilhelm-Hittorf-Gymnasium ging mit einem 6. Platz als beste Schule aus Münster hervor.

■ Jobst Berensmann